

Bilderbeilage

In: Zatočil, Leopold. *Germanistische Studien und Texte. I, Beiträge zur deutschen und niederländischen Philologie des Spätmittelalters*. Vyd. 1. Brno: Universita J.E. Purkyně, 1968, pp.

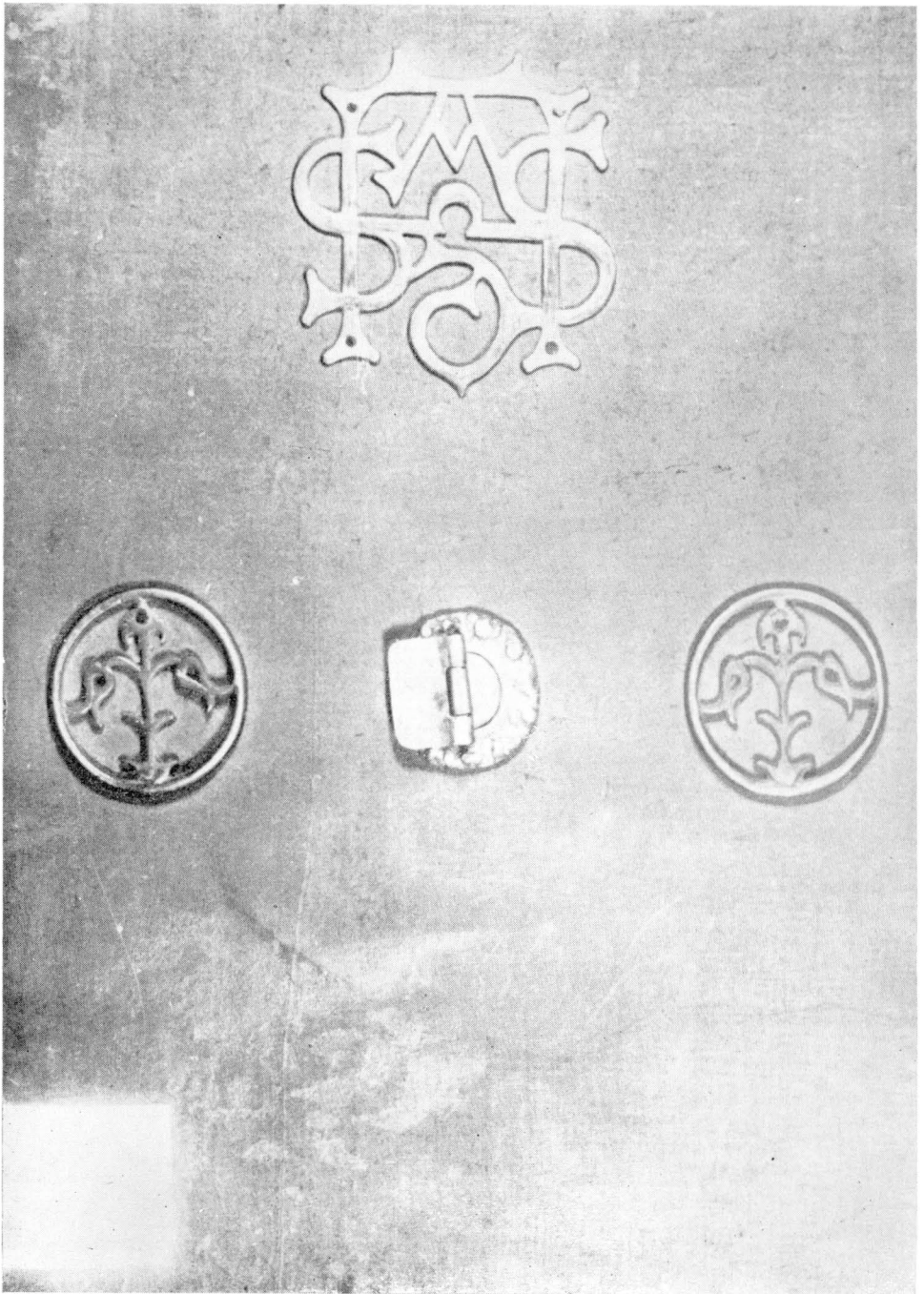
Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/120023>

Access Date: 16. 02. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

BILDERBEILAGE



Vorderdeckel des Olmützer Losbuches (Verzierungen und Bleiring mit umklappbarem Messinggriff).



Das Olmützer Losbuch, Innenseite des Vorderdeckels mit dem Losinstrument (Drehscheibe).



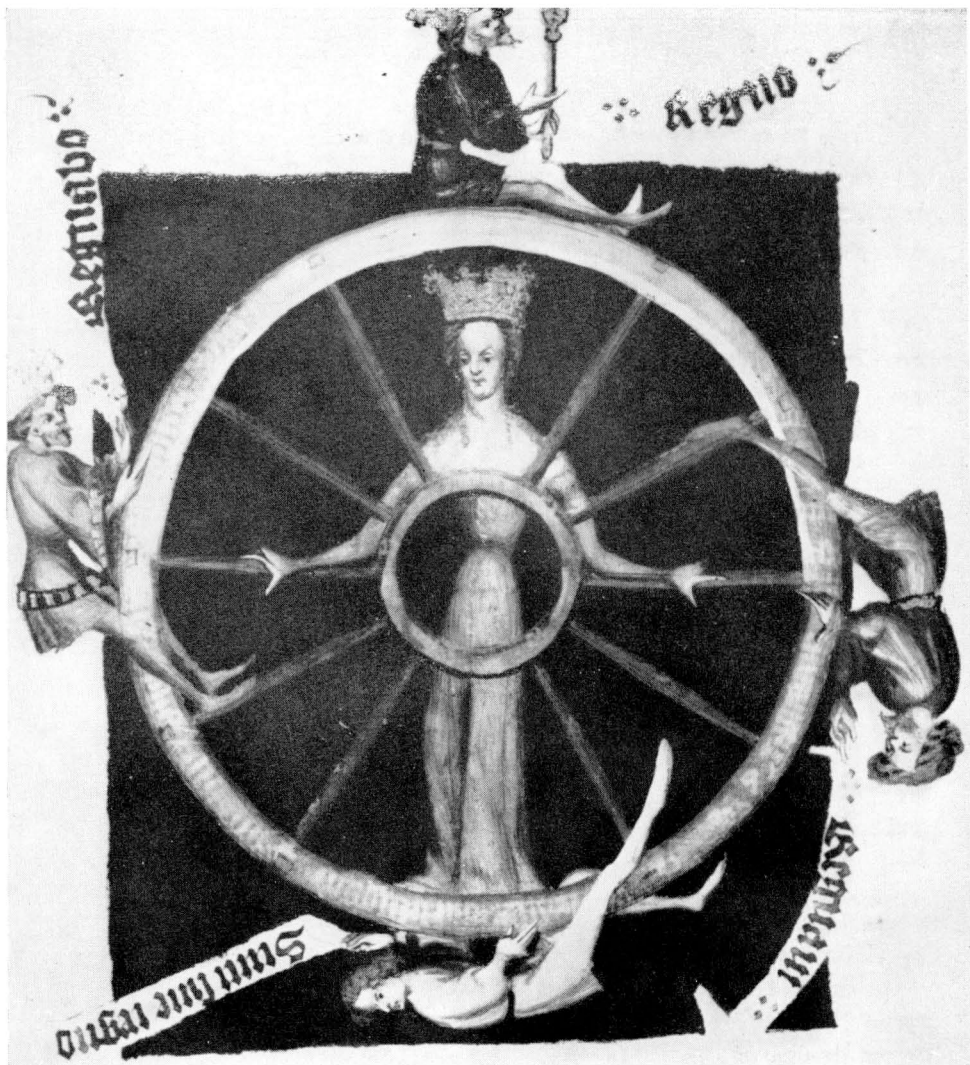
Handschrift des Olmützer Losbuchs, Bl. 2r
 (die vier Weisen: Katho, Aristoteles, Plato, Virgilius).

1 dem sie ont die nicht manet gang als er westhamet
 2 war dem sie manet wort em puit ich gung heb v lie der ruf
 3 Buch es nicht es ist sin weg zinnest dis ist mir als en dret
 4 heisthaffl pmett welle smgt em ander gar helle
 5 dy sinu pld seu mfrucht ist alles wandels sey
 6 dem eporgi wint dr becham got hat dich her gesant
 7 du yst heren loner wa m du den nicht sthomet
 8 was sage sin tohaffter als dem red ist gelon haff
 9 horn sat nott haor sol fullen manig sthew
 10 waff em man auf der wert im ist der amlet omg hertt
 11 dr sigt welle auf der stat du zeuhest dem kind zu zartt
 12 du gedentest an den puch dem damb loyt dem ha pen
 13 du liegest das du wert hertt du besthest dich Buch alent
 14 wisse das du soget solt em wurt du ay Jan alt
 15 du solt zu der ee habn em man und zwei schabn
 16 got laid durch dich den tod er hilft dir aus all not
 17 der haw haw pmett al so ut chint dr gfuler u
 18 was mypft an dalt das du d tewst uniz walen
 19 du yst hew pis an dem tod got hilft dir aus all not
 20 heb auf dem hant em gung dich vor dem braunmarck
 21 der pilgram wptal id gn alle er yce garet fert
 22 den went spract we ke avind gn dem gefelle
 23 der genung spract we die Sachert ante got helle
 24 die hant seufft ist dir quet als der auf sagen tue
 25 stat wandel zu der zeit dr Satme nicht emgey
 26 des du hoffest das gesthett sey hmidt Jan nicht
 27 den weg den du gen solt der ist mit pmen vber wals
 28 dem wurt ist gut dem er wint det pis kehiet
 29 Kuchum ist dr ghas von ende pistu als zu las
 30 als ons die maner sagen tunit das verlorig wint geswont
 31 dem schuld ist groe wezalestu sey du wurt pld
 32 es ist war in treuon der auf hat dem tod gestrauer

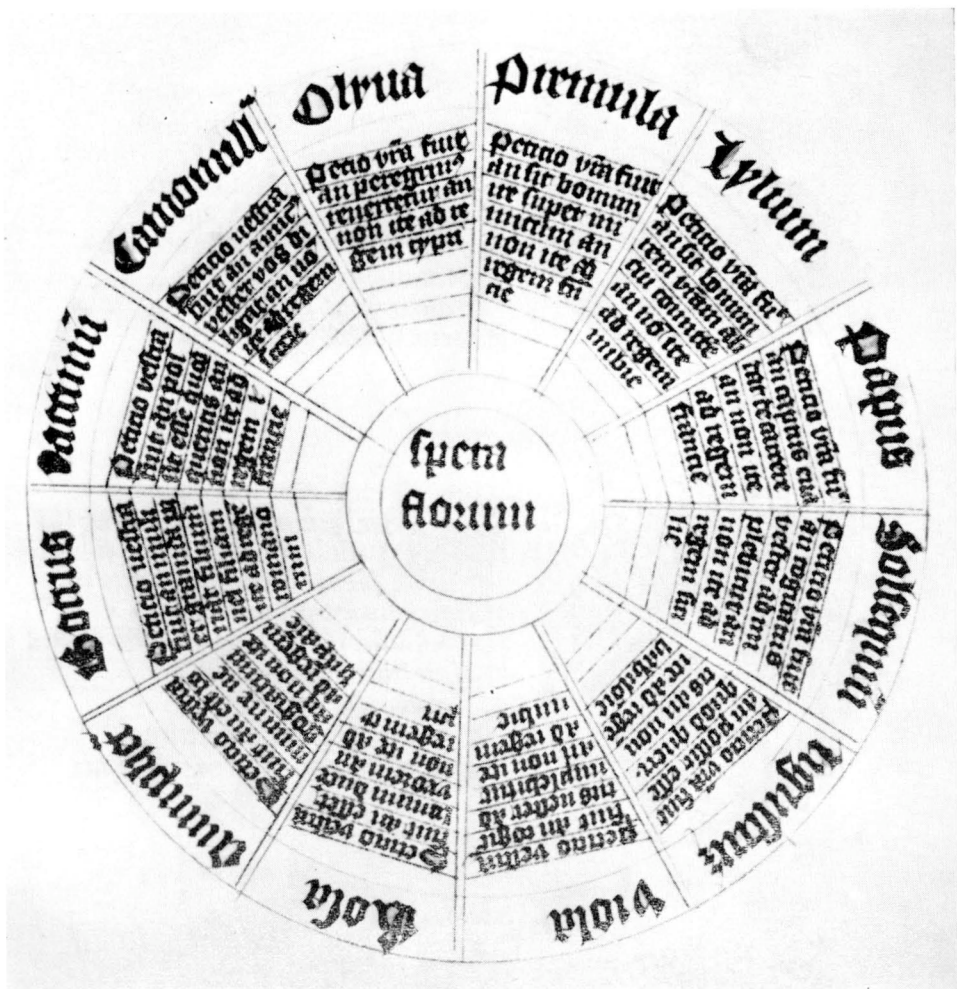


awff

Handschrift des Olmützer Losbuches, Bl. 17r (awff).



Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352
(Punktierbuch Wenzels IV.)
Fol. 86r: Glücksrad der Fortuna.



(Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352
 (Punktierbuch Wenzels IV.)
 Fol. 87r: Spera florum.



Quod queris cuemet tibi
 Soluet tene si noluerit
 Promouebit tū q̄ tene meruit
 Caucas tibi quia fraudulentiū est
 Reuertetur tū sine dubio
 Prorem fuge quā nō est tibi utilis
 Filium pariet mulier ista
 Carcere facto euadet captus iste
 Bene euades labores tuos

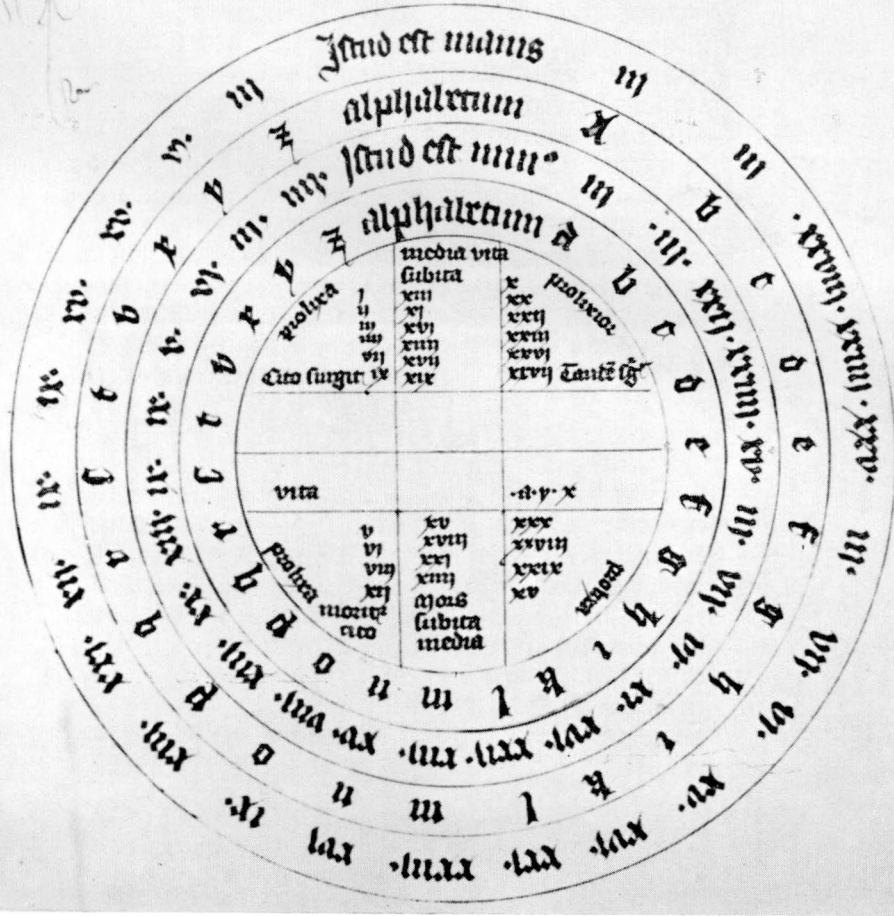


Prorem ducere modo lonū est
 Infimus est ualde sed bñ maleficus
 Soluet bene quia potens est
 Non dum meruit promoueri
 Venis amais uer in moris p̄tū r̄ debuit
 Vade scire negotium
 Bene euades de hoc labore
 Filium p̄ter que erit meretur
 Captus iste cum pecunia redimetur



Eger iste tene conualefct
 Non eas modo negotium
 Eger iste sine dubio malefct
 Soluet tene debita sua sed tarde
 Promouebitur qm̄ dignus est
 In labore eris diu sed tam euades
 Crede qm̄ lonus r̄ uerus aicus ē iste
 Non queris amplius q̄ annū ē
 Pergrinus iste cito redibit

Soluer bene qm̄ dices est
 non mouebis qm̄ patre fact
 captus iste euadet into
 ueniet in mortis penulo
 dade negotiatum t huraebus
 filium pter felicem ualde
 vromem modo ducere toni est
 bene euades latroes tuos
 filium pter mulier ista



Cod. der Wiener Österreichischen Nationalbibliothek Nr. 2352
 (Punktierbuch Wenzels IV.)

Fol. 95r: Antwort des römischen Königs (Wenzels IV.) und die Zahlenwerte des großen und kleinen Alphabets etc.

Si flochen nicht sonder all gelech.
Liefren si herre von hurecherch.
Wier geladen gem dar do pist.
Schepfer alles des do ist.
Dier sind vnderen allv dmech.
Daz vmb stetz vnd d' wngelich.
Hut gesait herre von dier.
Densleichen dar geloub wier.
H' wiert doch nimm zeywuchen.
Waz wier wider in halbn gespich.
Wod si die wart vol gesprechen.
Der veint zehant auf sev prachen.
Si straffen duf sev mit grimm.
Man hort se grewlech primm.
Aucht lang wert do iew schallen.
Man sach vo: den rittern vellen.
Sam dar vrech iew em michel ent.
Do erscham an in daz hal.
Daz in der engel do vor gehet.
Gotes christ iew veint nid' stes.
Er macht sev floch sinnen lob.

In einem se der d' zu floch.
Svmlich vor vordien drungen.
Do ertrunden alt mit wngen.
Democh flochen an mit.
Die darten duf auch frages spurt.
Daz si nicht mochen erhalten.
Des wern si sich iew tod her allen.
Wer heilig engel soert daz do.
Auf einen part der was vol hoch.
Vnd ist gelarten struete.
Vnd leit zu einer grossen stet.
Die nien in dem lande d.
Komet Alexandur.
Wischen sev begunt d' engel siesen.
Die ritter satzen in gveten wizen.
Vntz selen ander engel rhomen.
Von den si new leit namen.
Di sprachen do avider si.
Welch alle so ent in.
Sient iew an den leutigen got.
Geloubt des iew ev not.

Ja die du si offentlic
de rouwe veldre sloeg si die
des hant du de sinde geve
dar die geestelike parcheual
Al dar du sagit dar goetel
dar du so vade dig naar Tledogit
dar du dar vnde eic vinge mogel

Jude ding de selue sinde gine
vudu sint boine in mange tou
parcheual vudre hore hore
hebbe dig du miltet vut leuol
den vige geede de dig gheot
du vout ver loze mig dour
me got had din miltet so vout
dar he dig bis noq gese ar
hant dour de dour va eic

392/2

den w vof hat boine gep im
so sile w wie ut al vnde stau
bi ende lerge in en neder velle
dar dieke it manne vate
dar vut me vate vnde laut it neit
7 vde volgar den pade den w sate
da vut hat geel noq dar vut
so mit w des vout vande vout

Jad mit in me heremire sone
du hebbe si vofle getome
Jude dede die vout vout
parcheual vut vout vout vout
sme vut so hee vout moqre
heie sime qud in sm geogre
pcheual in burve sinde
in heroudomits va sine sinde
so dar hee vout vout vout

Die ambacht van den dijge lant
Lohet schone mit best lant

Ja vel neder tende mit lode
F... me lode capelle qud
Jude an dar heremire vout
dar parcheual vout de vout vout
de hee al de vout vout

...
parcheual zu me heremire

Jude vout in herde up geede
vout vout lode in vout vout
vout vout vout sinde vout
Jude buze dar ig hant vout
Te hant gude vout vout

dar die vout geodam
dar vout de vout vout vout
heie vout vout vout vout
dar ig lantel vout vout
dar ig en droue van bloe
vout vout vout vout vout
vout den vout vout den vout
dar vout vout vout vout

Jude der dinal had mig so lant
dar ig nede vout vout

...
vout vout vout vout
vout vout vout vout
dar ig vout vout vout vout
vout vout vout vout

Bruchstück im Besitze der Gedenkstätte des nationalen Schrifttums (Památník národního písemnictví) zu Prag, Sign 392/Zl. (Mittelfränkische Versübertragung einer mittelniederländischen Versbearbeitung von Chrétien de Troyes Perceval-Roman).